

# Weinbaufax Franken

LWG Rebschutzdienst  
Weinbauring Franken e.V.

Herausgegeben am

**Donnerstag, 16. Mai 2024**

## Allgemeine Situation

Die schönen Tage sind erst mal vorbei. Ab heute bis Mitte der kommenden Woche ziehen Regenschauer über das Land. Kräftiger und lang andauernder Regen ist am Freitag vorhergesagt. Damit einhergehend sinken die Temperaturen und werden kaum mehr die 20°C Marke erreichen. Damit wird die weitere Rebentwicklung abgebremst.

## Peronospora

Bisher sind noch keine Funde von Ölflecken gemeldet worden. Wenn sich dies auch in den kommenden Tagen bestätigt, sind keine Sekundärinfektionen bei den erwarteten längeren Niederschlägen in den kommenden Tagen möglich. Wurde nach Empfehlung ab vergangenen Freitag eine Behandlung durchgeführt sind die Blätter geschützt und auch Primärinfektionen durch die kommenden Niederschläge werden dadurch weitgehend ausgeschlossen. Durch den Zuwachs der Triebe/Blätter kann ab Mitte nächster Woche ungeschützte Blattfläche vorhanden sein. Liegen Infektionsstellen vor ist dann dringend eine weitere Behandlung sofort notwendig. Sind keine Infektionen (Ölflecke) vorhanden ist bei trockener Witterung keine große Gefährdung gegeben. Beachten Sie die aktuelle Lage immer in Vitimonitoring und achten Sie auf den aktuellen Wetterbericht!

Sollte eine Behandlung nach den Pfingstfeiertagen notwendig sein können z.B. folgende Präparate verwendet werden:

<i>Präparat</i>	<i>Aufwandmenge (AWM) in l/kg 10000m<sup>2</sup> LWF</i>		<i>Präparat</i>	<i>AWM in l/kg 10000m<sup>2</sup> LWF</i>
Kontaktmittel z.B. Folpan 80 WDG oder Delan WG Polyram WG plus Veriphos	0,89 0,44 1,78 2,22		Ampexio	0,3
Delan Pro	2,67		Vino Star	1,11
Orvego	0,89		Videryo	1,39
Vino Star	1,11		weitere RSL Tab. 5	

Unterscheidung Ölfleck ja oder nein; Hinweise zu Dimethomorph >> siehe letztes Fax!

## Oidium

Erste Funde von Zeigertrieben sind in Vitimonitoring gemeldet. Die vorhergesagten regenreichen Tage und niedrigere Temperaturen sind für den Oidiumpilz wenig förderlich. Nach der Regenperiode und bei ansteigenden Temperaturen sollte aber die zugewachsene Blattfläche seit der letzten Behandlung einen fungiziden Schutzbelag ab Mitte der kommenden Woche erhalten.

In stark oidiumlastigen Anlagen und beim Auffinden von Zeigertrieben kann bereits ein organisches Präparat eingesetzt werden, z.B. Prosper Tec 0,73 l/10000m;

In gering durch Oidium gefährdeten Anlagen reicht ein Netzschwefel noch aus. Hier ist zusätzlich eine Teilwirkung auf Schadmilben und Phomopsis gegeben.

<b>Präparat</b>	<b>Aufwandmenge (AWM) in l/kg 10000m<sup>2</sup> LWF</b>	<b>Max. Aufwand je Hektar</b>
Microthiol WG	8,0 bis 10,0	6,25
NS Stulln	5,0 bis 8,33	5,0

### **Traubenwicklerfallen**

Immer noch werden kaum Traubenwickler beider Arten in den Fallen gefangen. Kontrollieren Sie die Fallen aber weiterhin.

### **Pockenmilben/Kräuselmilben**

Stellenweise wird stärkerer Befall durch diese Weichhautmilben gemeldet. In betroffenen Anlagen sollte bis zum Stadium abgehende Blüte die Teilwirkung von Netzschwefelpräparaten ausgenutzt werden, um die weitere Vermehrung zu unterbinden.

### **Ausbrechen und Laubarbeiten**

Ausbrechen und Laubarbeiten sind in den kommenden Wochen die Hauptarbeit in den Weinbergen.

Beim Ausbrechen sollten alle Doppeltriebe und nicht für einen Anschnitt benötigte Wasserschosser entfernt werden. Sind genug Triebe vorhanden kann auch bei Triebverdichtungen der eine oder andere Trieb entfernt werden. Auch alle Stammaustriebe (meist wenige, da erfroren) sollten bald entfernt werden. Sie sind durch Primärinfektionen von Peronospora besonders gefährdet. Vergessen Sie nicht das Ausbrechen in Junganlagen, damit keine großen Wunden am zukünftigen Stamm entstehen.

In stärker frostgeschädigten Anlagen mit wenigen Trieben am Stock können zur Ertragserhaltung und zur Vermeidung mastigen Wachstums auch Doppeltriebe belassen werden.

Laubarbeiten bestehen jetzt aus dem Öffnen der Heftdrahtklammern oder dem Herunterhängen der Drähte (meist schon durchgeführt). In Anlagen ohne diese Hilfsmittel sollte das erste Einschlaufen der Triebe, besonders bei windbruchgefährdeten Sorten (z.B. Bacchus), beginnen.

**Achtung: In kaum oder nicht frostgeschädigten Anlagen sollte ein Ertragsausgleich mit Maß und Ziel erfolgen. Bleiben Sie vernünftig!**

### **Pflanzenschutz in stark frostgeschädigten Anlagen**

Sobald die nachgetriebenen Augen ca. zwei bis drei Blätter entfaltet haben, sollte auch dort mit dem Pflanzenschutz begonnen werden.

**Wegen des Pfingstfeiertages erscheint das nächste Weinbaufax erst nächsten Donnerstag, soweit keine einschneidende Änderung der Lage auftritt!**